

Text: Paul Ger
Melodie und *

VORSCHAUVERSION!

1. Ge - duld ist euch von - nö - ten, auch in der tief - sten Qual.
 2. Za - gen und hilft uns treu - lich tra - gen die gro - ße Bürd und Last.
 3. bor - gen, läßt Gott, den Va - ter, sor - gen und fürch - tet kei - nen Fall.
 4. lo - ben, spricht: der im Him - mel o - ben hat al - les wohl ge - macht.

1. Ge - duld ist euch von - nö - ten, auch in der tief - sten Qual.
 2. Ge - duld ist Got - tes Ga - ste, der uns in der tief - sten Qual.
 3. Ge - duld kommt aus dem Glau - ben, der uns in der tief - sten Qual.
 4. Ge - duld dient Gott zu Eh - ren, der uns in der tief - sten Qual.

1. Schmerz, — v — tö - ten, euch schnei - det in das
 2. Gut; — ar Ha - be, so - bald er in uns
 3. Wort. — nicht rau - ben, das ist ihr Heil und
 4. mehr. — e - be keh - ren; und schlug er noch so

— O aus - er - wähl - te Zahl! — Soll euch der Tod nicht
 — Der ed - le, wer - te Gast — er - löst uns von dem
 — ac; — das ist ihr ho - her Wall, — da hält sie sich ver -
 — ehr, — so ist sie doch be - dacht, — sein heil - ge Hand zu

1. tö - ten, ist euch Ge - duld von - nö - ten, auch in der tief - sten Qual.
 2. Za - gen und hilft uns treu - lich tra - gen die gro - ße Bürd und Last.
 3. bor - gen, läßt Gott, den Va - ter, sor - gen und fürch - tet kei - nen Fall.
 4. lo - ben, spricht: der im Him - mel o - ben hat al - les wohl ge - macht.